



## EVU-Manager CAS-HSG Praxisprojekte von Absolventen (Instandhaltungsstrategie für ein städtisches Leitungsnetz)

### Lehrgangsfokus

Praxisorientierte, auf die Bedürfnisse der Energiewirtschaft massgeschneiderte Managementausbildung der Universität St. Gallen.

### Inhalte

Der Lehrgang thematisiert strategische und regulatorische Fragestellungen aus dem Bereich der Energiewirtschaft. Jedes Modul zeichnet sich durch einen klaren Bezug zur Energiewirtschaft aus; Gruppenarbeiten stellen den Praxistransfer sicher. Um eine bedarfsgerechte Weiterbildung zu ermöglichen, werden die Seminarinhalte laufend weiterentwickelt und an die aktuellen Marktgegebenheiten angepasst.

### Termine

Das berufsbegleitende Programm umfasst 18 Modultage im Zeitraum September bis März. Bei Termenschwierigkeiten ist es problemlos möglich, den Lehrgang auf zwei Durchführungen zu verteilen.

### Abschluss

Nach dem erfolgreichen Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein mit 11 ECTS-Punkten bewertetes Zertifikat CAS (Certificate of Advanced Studies) der Universität St. Gallen.

### Schnuppertag

Für Interessierte an unserem Programm besteht die Möglichkeit, den Lehrgang im Rahmen eines Schnuppertages kennenzulernen. Vereinbaren Sie hierfür einen Termin mit der Programmleitung.

### Veranstalter

Das Kompetenzzentrum Energy Management (ior/cf-HSG) der Universität St. Gallen beschäftigt sich mit strategischen und quantitativen Fragestellungen im Bereich konventioneller und erneuerbarer Energien. Es bietet angewandte Forschung, Weiterbildungslehrgänge, Kongresse und Tagungen sowie diverse Dienstleistungen rund um das Thema Energie an. Diese können neben Beratungsprojekten auch Studien und Gutachten beinhalten, welche die aktuellen Forschungsergebnisse einbinden.

### Mehr Informationen

Für Rückfragen zu den Inhalten, zur Organisation bzw. zu den Teilnahmevoraussetzungen wenden Sie sich bitte an die Programmleitung Dr. Christian Opitz (+ 41 (0) 71 224 26 86, [christian.opitz@unisg.ch](mailto:christian.opitz@unisg.ch)).

Im Rahmen eines Praxisprojektes werden aktuelle Problemstellungen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden unter fachkundiger Betreuung und kritischer Reflexion fundiert aufgearbeitet. Ziel ist es, hierdurch einen konkreten Mehrwert für sich selbst sowie für das eigene Unternehmen zu schaffen. Die Themenstellungen werden dabei zwischen der Programmleitung sowie den Teilnehmenden individuell festgelegt.

Die richtige Wahl der Instandhaltungsmassnahme von leitungsgebundener Gasinfrastruktur ist insbesondere im städtischen Umfeld eine Herausforderung. Nicht nur wirtschaftliche und technische Aspekte bestimmen die Rehabilitierungsmassnahme, sondern auch die energiepolitischen Ziele von Land und Stadt.

Um die geeignete Strategie für die Instandhaltung der Netzinfrastuktur zu wählen, wurden im Rahmen des Praxisprojektes aus verschiedensten internen und externen Einflüssen Kategorien abgeleitet, welche bewertet und gewichtet wurden. Aus deren Ergebnis lässt sich die optimalste Wahl der Instandhaltungsmassnahme auf dem untersuchten Gas-Verteilnetz einer Schweizer Stadt ableiten.

Als Arbeitsinstrument für das alltägliche Projektierungsgeschäft des Netzbetreibers wurde anhand der Erkenntnisse aus der Untersuchung eine Matrix erstellt, mit welcher auf einfache Art und Weise – anhand der zutreffenden technischen, geographischen, wirtschaftlichen und politischen Kriterien – die Massnahme abgeleitet werden kann.